

RAUCH

ZEICHEN

Sommer 2016 2. Auflage
 Infoblatt der Anton Rauch GmbH & Co KG

frii

Kälberaufzucht

Frühzeitige Pansenentwicklung als Basis gesunder und leistungsstarker Milchkühe

Biestmilch

Kälber werden ohne Antikörperschutz geboren und können diesen auch erst nach einigen Wochen selbst bilden. Daher ist es von entscheidender Wichtigkeit dem Kalb so schnell als möglich diesen Immunschutz zu verabreichen; dies geschieht über die Biestmilch der Kuh. Die darin enthaltenen Immunglobuline (Antikörper) immunisieren das Kalb gegen die spezifisch im jeweiligen Stall vorhandenen Krankheitserreger.

- Erste Biestmilchgabe so schnell wie möglich, da im Erstgemelk der höchste Gehalt an Antikörpern vorhanden ist. Der Gehalt nimmt mit schnell ab.
- Der Darm des Neugeborenen ist nur die ersten 6 – 8 Stunden im Stände Immunglobuline unabgebaut passieren zu lassen
- In den ersten 6 Stunden 2 – 2,5 Liter Biestmilch tränken
- Biestmilch enthält einen Stoff (Trypsin-Hemmfaktor) der den Abbau der Immunglobuline im Darm verzögert
- Zur besseren Kontrolle Biestmilch mit einer Tränkeflasche verfüttern
- **Biestmilchdepot anlegen!**

möglich die Voraussetzungen für eine optimale Pansenentwicklung zu schaffen. Voraussetzung dafür ist die frühzeitige Beifütterung fester Futterstoffe (Heu und Kälber-Mischfutter).

Basis einer frühzeitigen Förderung der Vormagenentwicklung ist gutes Heu. Heu reizt die Schleimhäute des Pansens und fördert dessen Entwicklung. Des Weiteren sollte schon frühzeitig mit der Zufütterung von speziellen Kälber-Frühstartern begonnen werden. Neben Heu garantieren diese eine schnelle und vor allem optimale Ausbildung des Vormagensystems.

Fütterungskonzept mit Kälber-Frühstarter RAUCH Bambini					
Futtermengen pro Tier und Tag					
Woche	Tränke	Menge	Heu	Kälberfutter	Menge
1.	Biestmilch	3 – 5 Liter	zur freien Aufnahme	Bambini	30 bis 50 g
2.	RAUCH R 44 oder Vollmilch	4 – 6 Liter		Bambini	60 g
3.		5 – 6 Liter		Bambini	150 g
4. – 6.		6 Liter		Bambini RAUCH R 12	500 bis 1.000 g
7.		4 Liter		RAUCH R 12	1.000 g
8. – 9.		3 Liter		RAUCH R 12	1.250 g
10.		2,5 Liter		RAUCH R 12	1.500 g
11.		2 Liter		RAUCH R 12	↓↓↓
12.		1,5 Liter		RAUCH R 12	↓↓↓

Zusammensetzung von Biest- und Normalmilch

Bestandteile	Biestmilch				Normal-Milch
	nach der Geburt	nach 12 Std.	nach 24 Std.	nach 48 Std.	
Trockensubstanz	33,0	20,9	15,6	14,0	12,8
Fett	6,5	2,5	3,6	3,7	3,7
Eiweiß	23,1	13,7	7,1	4,9	3,5
Kasein	5,6	4,5	4,2	3,6	2,8
Albumin und Globulin %	16,9	9,0	2,6	1,1	0,7
Milchzucker	2,1	3,5	4,2	4,4	4,8
Asche %	1,4	1,1	1,0	0,9	0,8
Vitamin A I.E.	12.000	8.000	4.000	3.000	700

Quelle: „Das Buch vom Kalb“

Wasserbedarf

Der Körper des neugeborenen Kalbes besteht zu 75 – 80% aus Wasser. Im ersten Lebensmonat benötigt das Kalb täglich 8 – 10 Liter Flüssigkeit. Da die Milch nicht nur Flüssigkeit enthält, sondern als Nährstoffträger auch verdaut werden muss, wird der Flüssigkeitsbedarf des Kalbes nicht allein aus der Milch gedeckt. Das heißt, das Kalb sollte von Geburt an stalltemperiertes, sauberes Trinkwasser zur freien Aufnahme angeboten bekommen.



Fortsetzung Seite 2

Verdauungsstörungen beim Kalb

Die häufigsten Krankheitsfälle in der Kälberaufzucht sind Verdauungsstörungen.

Ursachen von Verdauungsstörungen:

- mangelhafte Geburtshygiene
- schlechte Eutergesundheit der Muttertiere
- mangelhafte Methode des Trockenstellens
- schlechte Stallhygiene
- verdorbenes Futter/Grundfutter
- zu heiße oder zu kalte Milch
- rasches Saufen oder Übersaufen
- schlechte Milchaustauscherqualität
- ungenügende Wasserversorgung
- schneller Futterwechsel

Heu von schlechter Qualität ist für Kälber gänzlich ungeeignet, wird nicht gern gefressen und verursacht ebenfalls Verdauungsstörungen.

Infolge der vorhin genannten Ursachen, bekommen die Kälber Durchfall. Dieser fällt durch einen dünnflüssig-breiigen, gelb bis hellgelben und stark riechenden Kot auf. Bei länger anhaltendem Durchfall werden die Kälber matt und magern ab.

Bevor mit einer Behandlung begonnen wird, sollten die Ursachen geklärt werden. Häufig tritt eine Besserung schon durch Beseitigung einer Ursache ein.

Behandlung bei Durchfällen*

Bei bereits aufgetretenen Durchfällen ist rasches Handeln erforderlich, da das Kalb täglich große Mengen an Flüssigkeit verliert. Durch den massiven Flüssigkeitsverlust gehen dem Kalb lebenswichtige Elektrolyte verloren. Diesem Verlust muss rasch entgegengewirkt werden:

- Milch oder Milchaustauschertränke wird nicht abgesetzt.
- 3x täglich 1,5 – 2,0 l Milch/Milchaustauschertränke verfüttern.
- Als Zwischentränke ebenfalls 3x täglich 1,5 – 2,0 l **RAUCH Bovilyt^{plus} Tränke** anbieten.
- Die Kälber sollten zusätzlich frisches Wasser zur freien Aufnahme angeboten bekommen.
- Es empfiehlt sich diese Fütterungsmaßnahme bis zur Normalisierung der Kotkonsistenz durchzuführen*.



* Die angegebenen Hinweise führen bei richtiger Anwendung zu spürbarer Verbesserung der Gesamtsituation, ersetzen aber in schweren Fällen nicht die fachliche Beurteilung und Behandlung durch den Tierarzt.

...für eine sichere Kälberaufzucht

RAUCH Bambini

Frühkälberstarter mit Dinkel und extrudierter Leinsaat

30 kg Sack

RAUCH Bovilyt plus

Elektrolyt für Kälber, Lämmer und Kitze

3 kg Kübel

RAUCH – R 12

Kälberaufzuchtfutter

30 kg Sack oder lose

Unser Außendienst berät Sie gerne weiter:

Oberland: Ruetz Roland 0 66 4 / 35 30 845

Unterland: Hofer Christoph 0 66 4 / 52 35 844
Hauser Thomas 0 66 4 / 85 55 364